

14.04.2003 - 17:11 Uhr

Keine Gelder des irakischen Regimes bei der Banca del Gottardo

Lugano (ots) -

Die Banca del Gottardo dementiert mit aller Entschiedenheit eine in der Sunday Times vom 13. April 2003 erschiene Meldung, wonach Kontoverbindungen zwischen der Bank und Saddam Hussein, respektive Mitgliedern seines Regimes, bestünden.

Die Banca del Gottardo hat sowohl den Aufforderungen des Bundesrats (die jüngste datiert 9.4.2003: Änderung der Verordnung über Wirtschaftsmassnahmen gegenüber der Republik Irak - Absender: Eidg. Bankenkommision) als auch den diesbezüglichen internationalen Appellen (Bush-Listen) unverzüglich Folge geleistet. Detaillierte interne Abklärungen, die bis auf das Jahr 1990 zurückgehen, haben keine solchen Verbindungen zu Tage gebracht. Zur Zeit werden bei der Banca del Gottardo insgesamt zwei Konti mit unbedeutenden Summen für irakische Staatsangehörige geführt, eines davon ein Salärkonto, dass auf den Namen eines in der Schweiz lebenden Irakers lautet.

Die Banca del Gottardo distanziert sich mit Nachdruck von jeglichen Beziehungen mit irakischen Regime-Mitgliedern sowie von der Berichterstattung der Sunday Times, welche in Bezug auf die Rolle der Bank als völlig haltlos erachtet wird.

Banca del Gottardo mit Hauptsitz in Lugano verfügt über ein gut ausgebautes nationales und internationales Geschäftsstellennetz. Mit Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen in Zürich, Genf, Lausanne, Bellinzona, Chiasso, Locarno, Athen, Bergamo, Luxemburg, Milano, Monaco, Prag, Turin (nächste Eröffnung), Wien, Hongkong, Nassau (Bahamas) und einer bedeutenden Beteiligung in Paris sowie hoch qualifizierten Expertenteams ist die Bank in der Lage, einer lokalen und internationalen Kundschaft Finanzdienstleistungen auf höchstem Niveau anzubieten.

Kontakt:

Franco Rogantini
Medienabteilung
Viale S. Franscini 8
6901 Lugano
Tel. +41/91/808'33'60
Fax +41/91/923'94'33
mailto: franco.rogantini@gottardo.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000822/100462005> abgerufen werden.